

WN 2.10.12

## Vieles gehört eigentlich noch gar nicht in den Müll

Annahmetag für Trödel, Bücher und Fahrräder bei „Horizonte“

**AHLEN.** Die Schränke und Regale sind mal wieder viel zu voll, das Fahrrad ist zu klein geworden, die Bücher sind gelesen – das kennt jeder. Und während die Winterreifen ans Auto kommen, wird in der Wohnung ausgemistet. Aber vieles ist noch viel zu gut, kann noch verwendet werden. „Horizonte“ nimmt am Freitag, 5. Oktober, überflüssig gewordenen Hausrat, Trödel, Porzellan, Gläser, Bücher und Fahrräder gerne an. Bei Bedarf können die gespendeten Gegenstände auch abgeholt werden.

„Das ist doch alles noch viel zu schade zum Wegwerfen, dafür gibt es viele Kunden“, weiß Verkaufsleiterin

Christa Lummerzheim zu berichten. Die gespendeten Teller, Tassen, Schüsseln und Gläser werden sortiert, gereinigt und schick dekoriert angeboten. Auch Kaffeekannen und Vasen werden immer wieder gesucht, oft wird passender, preisgünstiger Ersatz für das zerbrochene Exemplar gesucht.

„Aus 4 mach 1“ – nach diesem Prinzip werden Fahrräder in der Werkstatt von Maßnahmeteilnehmern unter fachkundiger Anleitung wieder instandgesetzt. Dabei erlernen sie grundlegende Arbeitstechniken und spezielle Fachkenntnisse, die eine Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtern.

„Bücher genießen in unserem Kulturkreis einen besonderen Stellenwert. Für ein gut erhaltenes Buch findet sich immer ein Leser“, erläutert Kirsten Schneider, ehrenamtlich im Bücherbereich aktiv. Diese werden ebenso wie Kleidung und die anderen gespendeten Waren günstig angeboten.

„Mit unseren Dienstleistungen erfüllen wir ökologische, soziale und ökonomische Ziele: Abfall wird durch eine Wiederverwendung vermieden, die Müllgebühren werden entlastet, arbeitslosen Menschen wird über eine sinnvolle Beschäftigung und Qualifizierung der Wechsel in den allgemeinen Arbeitsmarkt erleich-



Freuen sich auf viele Spender: Gabriele Stöver und Katharina Fahn.

tert“, fasst „Horizonte“-Geschäftsführer Dr. Ralf Thorwirth die Vereinsziele zusammen. Ohne die große Spendenbereitschaft der Ah-

lener wäre dies nicht möglich.

Ab dem 20. Oktober wird gebrauchte Weihnachtsdekoration angeboten.